

Der Feind vom Berg

23:41 17.09.2017 | Nachrichten | Achim Holzmann | Schweiz | Ramsen



Die Dorfgewaltigen kreieren den Schlachtplan, den Feind vom Berg mit einer Lawine aus Schnee und Geröll zu überraschen. Von links nach rechts: Schulmeister (Hanspeter Hotz), Toinette (Daniela Born), Lymbacher (Meinrad Eichenberger) und Rosi (Evelyn Schneider). Ganz rechts Sargtoni (Stephan Hugentobler).

Theater 88 feiert 29. Premiere in der Schulaula

Ramsen. Im 29. Jahr in Folge lud das Theater 88 am vergangenen Freitag in die Aula zur Premiere der diesjährigen Theateraufführung. Das Ensemble präsentierte vor einem ausverkauften Haus die Komödie „der Franzos im Ybrig“ von Thomas Hürlimann. Anders als in den Jahren zuvor spielten die Akteure nicht nur Theater vom Feinsten, sondern das Bühnenstück war unterlegt mit Musik vom Schweizer Musiker und Künstler Hardi Hepp.s

Die Lieder sangen die Schauspieler selbst. Musikalisch begleiteten Nathalie Fahr und Andy Salzmann.

Die Handlung erzählte von der militärischen Auseinandersetzung zwischen den Franzosen und der alten Eidgenossenschaft anno 1798. Die Dorfgewaltigen am Ybrig zogen für Wochen auf den Berg um den Feind mit einer Lawine aus Schnee und Geröll zu überraschen. Im Dorf planten die Frauen den Widerstand mit einer Weiberherrschaft. Hässlich und stinkend würden sie von den Soldaten bestimmt in Ruhe gelassen. Kurz darauf tauchte Napoleons Pinselsoldat „Metzelmaler Foulon“ auf. Bald schon hatte er es den Frauen, die natürlich gerne ihre unerwartete Freiheit ausnutzten, angetan. Auf einmal war die Liebe wichtiger als jede Verteidigung. Das derbe, schräge Theaterstück mit Bergkulisse und vielen Liedern war ein Drama mit einem erheiternden Handlungsablauf. Die unterhaltsame Grundstimmung entstand durch die übertriebene Darstellung der menschlichen Schwächen.

Die Singener Regisseurin Susanne Breyer freute sich über den perfekten Ablauf der Premiere. Sie sagte: „Mit dem Theaterstück wollten wir etwas Fremdes, Neues ausprobieren und fuhr fort: „Bei der Komödie handelt es sich um ein skurriles Theaterstück. Die Gags lassen sich nicht voraussagen. Die Zuschauer werden gefordert und das Erheiternde erfolgt willkürlich aus den Szenen“.

Weitere Aufführungen bis zum 22. September täglich ausser Sonntag und Montag, am 25. September und vom 27. bis zum 29. September. Die Abendvorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Am Samstag, den 23. September gibt es um 17.30 Uhr eine Frühvorstellung und die Dernière ist am Samstag, den 30. September um 20 Uhr.

Weitere Infos: www.theater88.ch

Bilder von der Premiere gibt es unter <https://www.wochenblatt.net/wb-bewegt/bildergalerien/2017/september/album/de-franzos-im-ybrig/>

Wochenblatt Redakteur @: Oliver Fiedler



23:41 17.09.2017 | Nachrichten | Achim Holzmann | Schweiz | Ramsen